Big Data

Big Brother oder Big Chances?

Einladung zum Symposium

Freitag, 24. April 2015

Beuth Halle
Beuth Hochschule
für Technik Berlin
University of Applied Sciences
Luxemburger Str. 10
13353 Berlin-Wedding

Organisiert und veranstaltet von

BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN
University of Applied Sciences

DAG STAT
DEUTSCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT STATISTIK
10 Jahre DAGStat 2005-2015

DAG STAT
DEUTSCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT STATISTIK

Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat) steht für das umfassende Anwendungsspektrum und die Vielseitigkeit statistischer Methoden. Statistik ist heute eine breit gefächerte Wissenschaft, die eine enge Kooperation und einen engen wissenschaftlichen Austausch mit den unterschiedlichsten Disziplinen erfordert. Die DAGStat vertritt Statistiker und mit statistischen Methoden arbeitende Wissenschaftler und Anwender in Industrie und Behörden. Sie bündelt die verschiedenen Ausrichtungen der Disziplin Statistik, von Amtlicher Statistik bis zu Epidemiologie, von Biometrie bis zur Wirtschaftsstatistik, von Psychologie bis zur Soziologie.

Die DAGStat wurde im Jahr 2005 gegründet. Ihr erklärtes Ziel ist es, Wissenschaftler und Anwender zusammenzubringen, ihnen ein offenes und produktives Forum zu gewähren sowie die Wahrnehmung der Statistik in der Öffentlichkeit zu erhöhen. Mit ihren jährlichen Symposien stellt die DAGStat die Vielseitigkeit statistischer Methoden und ihren öffentlichen Nutzen unter Beweis. Das Symposium **Big Data – Big Brother oder Big Chances?** ist das achte in einer Reihe von Symposien, die sich an eine Öffentlichkeit von Bürgern, Lehrern, Journalisten, Politikern und Wissenschaftlern richten.

www.dagstat.de

BEUTH HOCHSCHULE FÜR TECHNIK BERLIN
University of Applied Sciences

Die Beuth Hochschule für Technik ist in Berlins Mitte der Standort für praxisnahe Lehre und anwendungsbezogene Forschung und ein ausgewiesener Partner für Industrie und Wirtschaft. »Studiere Zukunft!« ist das Motto der Traditionshochschule. Sie bietet ihren über 12.000 Studierenden in mehr als 70 akkreditierten Bachelor- und Masterstudiengängen das größte ingenieurwissenschaftliche Angebot aller Berliner und Brandenburger Hochschulen und ein qualitativ hochwertiges Studium mit hervorragenden beruflichen Perspektiven. Rund 30 Prozent der Studierenden sind Frauen.

www.beuth-hochschule.de

Symposium

Big Data

Big Brother oder Big Chances?

Freitag, 24. April 2015

Veranstaltungsort:

Beuth Halle
Beuth Hochschule für Technik Berlin
University of Applied Sciences
Luxemburger Str. 10
13353 Berlin-Wedding

Teilnahmebeitrag

Mitglieder einer Gesellschaft der DAGStat	30 €
Professoren und Mitarbeiter der Beuth Hochschule	30 €
Lehrer im Rahmen der Weiterbildung	30 €
Sonstige	100 €
Journalisten	Frei

Anmeldung bis zum 19.04.2015 unter:
www.dagstat.de/symposium

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Statistik
Geschäftsstelle
Universität Bielefeld
Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Angelika Gerent
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

E-Mail: kontakt@dagstat.de

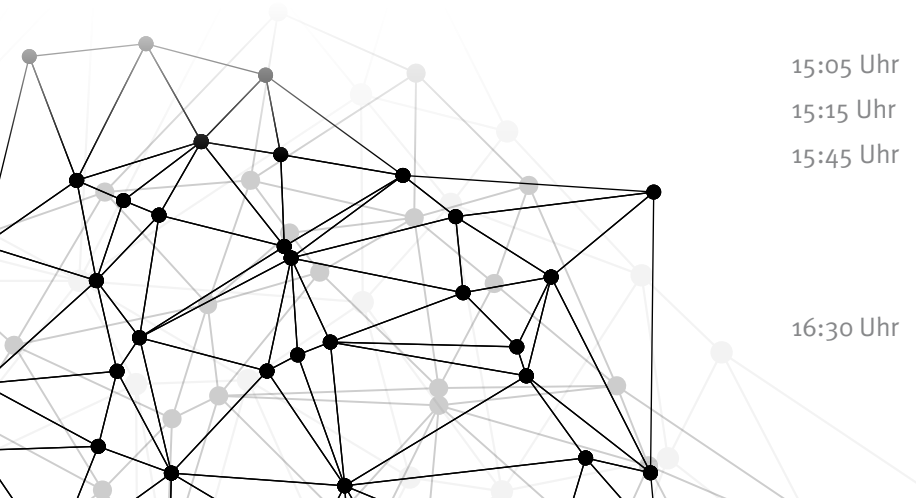
Big Data

Big Brother oder Big Chances?

»Big Data« steht für das massenhafte Sammeln, Speichern und Analysieren von Daten. Dies wird ermöglicht durch immer leistungsfähigere Computer und Smartphones sowie durch immer weiter verbreitete Online-Dienste und Sensoren im Alltag. Nach Bekanntwerden der NSA-Affäre besteht der Eindruck, dass überall der »Big Brother« mitlauscht und die Daten in seinem Sinne missbraucht. Aber muss das so sein oder gibt es auch »Big Chances« bei der Verwendung der massenhaften Daten?

Unter dem Titel **Big Data – Big Brother oder Big Chances?** beschäftigt sich das diesjährige DAGStat-Symposium mit der Frage, unter welchen Bedingungen »Big Data« eine Chance sein kann und was technologisch überhaupt möglich ist. Dabei spielt die Statistik eine große Rolle, da sie die Werkzeuge für das Analysieren der Daten liefert. Daher wird insbesondere die Frage behandelt, was die Statistik in den verschiedensten Anwendungsfeldern von der Medizin über die amtliche Statistik bis zum Marketing dazu beitragen kann, dass aus »Big Data« kein »Big Brother« sondern »Big Chances« werden.

Wir laden Sie ein, sich über dieses Thema zu informieren und mit bekannten Experten zu diskutieren.



Programm

10:15 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Monika Gross *Präsidentin der Beuth Hochschule* Prof. Dr. Christine Müller *Vorsitzende der DAGStat*
10:30 Uhr	»Maschinelles Lernen und ‚Big Data'« Prof. Dr. Klaus-Robert Müller
10:55 Uhr	»Krebsepidemiologie – vom Kleingewerbe zu internationalen Konsortien« Prof. Dr. Rudolf Kaaks
11:20 Uhr	Diskussion
11:30 Uhr	Kaffeepause
12:00 Uhr	»Big Data in der amtlichen Statistik – Möglichkeiten und Grenzen« Dr. Susanne Schnorr-Bäcker
12:25 Uhr	„Ja, wie für mich gemacht!" »Targeting von Kunden im interaktiven Marketing« Prof. Dr. Ralf Wagner
12:50 Uhr	Diskussion
13:00 Uhr	Mittagessen (vor Ort)
14:15 Uhr	»Big Data – Risiken und Chancen« Dr. Alexander Dix
14:40 Uhr	»Big Data, Statistik und Datenschutz – Lösungen in Sicht?« Peter Schaar
15:05 Uhr	Diskussion
15:15 Uhr	Kaffeepause
15:45 Uhr	Podiumsdiskussion Moderation: Prof. Dr. Christine Müller Hartmut Bömermann *Amt für Statistik Berlin-Brandenburg*
16:30 Uhr	Ende

Die Vortragenden

Dr. Alexander Dix, LL.M., ist seit Juni 2005 Berliner Beauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit. Er ist Vorsitzender der *Internationalen Arbeitsgruppe zum Datenschutz* in *der Telekommunikation* (international auch bekannt als *Berlin Group*) und Mitglied der Artikel 29-Gruppe der Europäischen Datenschutzbeauftragten, in der er die Bundesländer vertritt.

Prof. Dr. Rudolf Kaaks arbeitete von 1988-2006 als Epidemiologe an der *International Agency for Research on Cancer (IARC)* in Lyon, wo er an der Entwicklung des europäischen EPIC-Projekts mitarbeitete. Im Jahr 2006 erhielt Rudolf Kaaks einen Ruf nach Heidelberg und wurde zum Leiter der Abteilung Epidemiologie von Krebserkrankungen am *Deutschen Krebsforschungszentrum (DKFZ)* ernannt. Seit September 2011 ist er einer von vier wissenschaftlichen Vorständen der Nationalen Kohorte.

Prof. Dr. Klaus-Robert Müller ist seit 2006 Informatikprofessor an der *TU Berlin* und Sprecher des *Berliner Bernstein Focus Neurotechnologie* sowie stellvertretender Sprecher des *Berliner Big Data Centers*. Seit 2012 ist er Mitglied der deutschen nationalen *Akademie der Wissenschaften Leopoldina*. Seine Forschungsinteressen sind intelligente Datenanalyse und ‚Big Data', maschinelles Lernen, statistische Signalverarbeitung und statistische Lerntheorie.

Peter Schaar ist Diplom-Volkswirt und Vorsitzender der *Europäischen Akademie für Informationsfreiheit und Datenschutz* (EAID). Von 2003 bis 2013 war er *Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit*. Er ist Autor mehrerer Bücher (zuletzt »Überwachung total – wie wir in Zukunft unsere Daten schützen«) sowie Lehrbeauftragter am Fachbereich Informatik der *Universität Hamburg*.

Dr. Susanne Schnorr-Bäcker leitet im *Statistischen Bundesamt* (Destatis) das Referat *Koordinierung, Regionalstatistik, Indikatoren*. Sie ist Mitglied in verschiedenen Arbeitsgruppen auf nationaler und subnationaler Ebene und arbeitet in zahlreichen Gremien bei der *Europäischen Kommission*, der *OECD* und der *Vereinten Nationen* mit. Ihre aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind »Neue Datenquellen/Big Data« – vor allem zusammen mit *Eurostat*.

Prof. Dr. Ralf Wagner ist Inhaber des SVI-Stiftungslehrstuhls für Internationales Direktmarketing am *DMCC – Dialogmarketing Competence Center der Universität Kassel*. Seine Forschung fokussiert die Anwendung von Verfahren des maschinellen Lernens und der Stochastik in Aufgabenstellungen des interaktiven und des interkulturellen Kundendialogs.